

Pressemitteilung

Garching, den 26. März 2024

„Musik verbindet“: Garching setzt ein starkes und fröhliches Zeichen gegen Rassismus

Am Internationalen Tag gegen Rassismus war das Bürgerhaus in Garching voll mit Menschen aller Altersgruppen.

Es kamen Großeltern mit ihren Enkelkindern, Schülerinnen und Schüler, Urgarchinger und frisch Zugezogene: es war ein repräsentativer Querschnitt durch unsere Stadt.

Das Quartett "Met in Munich" nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Asien, dem Nahen Osten und Europa. Stephan Noelle erläuterte die reichen Tonskalen der orientalischen Musik, Abathar Kmath zog uns in seine Kompositionen für die Oud hinein, Max Fraas stellte jazzige Töne auf dem Kontrabass vor, Anna Rehker versetzte mit ihrem Cello Mozart und Vivaldi in arabische Horizonte. Viele Flüchtlinge waren überrascht und glücklich, ihre Rhythmen zu wiederzuerkennen.

Der musikalische Dialog wurde in der Pause mit vielen persönlichen Gesprächen fortgesetzt.

Eingeleitet von den Grußworten von Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann, dem Bayerischen Integrationsbeauftragten MdL Karl Straub, dem Vorsitzenden des Integrationsbeirats Claudio Cumani und Liedern der "Choriginals" der Musikschule war das Benefizkonzert ein großer Erfolg: "Musik verbindet. Musik führt verschiedene Kulturen und Traditionen zusammen und vereint die Herzen", wie Claudio Cumani in seiner Begrüßung sagte.

Das Konzert wurde vom Integrationsbeirat, Kulturreferat und OpenMinded e.V. Organisiert.

Der gesamte Erlös des Abends, der über 2.500 Euro betrug, kommt der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. sowie der Caritas Flüchtlings- und Integrationsberatung Alveni / LKM in der Gemeinschaftsunterkunft Garching für Integrationsprojekte zugute. Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Spenden.

Der Integrationsbeirat der Stadt Garching

Wir legen das **Grußwort des Vorsitzenden des Integrationsbeirats Claudio Cumani** bei:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Dr. Gruchmann
Sehr geehrter Herr Integrationsbeauftragter, Herr Straub
Liebe Frau Kreppold, von der Caritas
Liebe Frau Chmel, von der Nachbarschaftshilfe
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträten,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme am heutigen Abend. Es ist eine Ehre und eine Freude für uns, Sie hier zu haben. Und es ist auch eine große Aufregung, denn unter unseren vielen Aktivitäten in den 18 Jahren unseres Bestehens, ist dies das erste Mal, dass wir ein Konzert organisieren!

Unser Bürgermeister hat erwähnt, dass Garching eine internationale Stadt ist, wo 124 verschiedene Nationalitäten zusammenleben.

Gerne würde ich Ihnen von all den vielen Aktivitäten erzählen, die der Integrationsbeirat gemeinsam mit den Schulen, den Religionsgemeinschaften, den sozialen Einrichtungen, den Vereinen unternimmt, um das Zusammenleben der Garchinger Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen und zu stärken. Ich würde Ihnen gerne über unsere vergangenen und gegenwärtigen Erfahrungen und unsere zukünftigen Pläne berichten.

Aber heute sind wir hier, um den 21. März, den gestrigen internationalen Tag gegen Rassismus, zu feiern, indem wir gemeinsam Musik hören. Musik, die verbindet. Musik, die verschiedene Kulturen und Traditionen zusammenführt. Musik, die die Herzen vereint.

Und in der Konzertpause freuen wir uns Integrationsbeiräte mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Sie erkennen uns an den Namenschildern.

Ich möchte also nicht zu viel von Ihrer Zeit in Anspruch nehmen und Ihnen nur zwei herzliche Wünsche mitgeben.

Der erste Wunsch richtet sich an uns alle: Halten wir zusammen!

Klimawandel, Pandemie, Kriege in unserer Nähe, ungewisse wirtschaftliche Zukunft... In den letzten Jahren haben eine Reihe von Krisen für Unsicherheit und Ängste gesorgt.

Denen, die diese Ängste ausnutzen wollen, denen, die die einfache Lösung des Hasses gegenüber Minderheiten vorschlagen, antworten wir mit Toleranz und Solidarität. Wir lassen niemanden allein! Wir sind für alle da, die Hilfe brauchen, unabhängig von Hautfarbe, Alter, Glaube, körperlicher Verfassung: Die Übergabe der Einnahmen des heutigen Abends an die Flüchtlingsunterkunft und die Nachbarschaftshilfe ist genau als Signal in diesem Sinne gedacht.

Den Opfern von Rassismus, Antisemitismus und antimuslimischem Hass bieten wir unsere Wahrnehmung und Solidarität an. Den Jugendlichen, die hier geboren sind und von den Versprechungen der „Remigration“ verängstigt sind, geben wir die überzeugende Zusicherung, dass dies auch ihr Land ist: Wir alle sind vollwertige Bürger, lieben Demokratie und unser Grundgesetz. Niemand wird uns jemals „reemigrieren“!

Der zweite Wunsch richtet sich insbesondere an Frauen und Männer, die in der Politik tätig sind, und ganz allgemein an Frauen und Männer mit öffentlichen Aufgaben und Verantwortungen. Seien Sie vorsichtig mit den Worten, die Sie verwenden. Politische Konflikte sind notwendig, aber verwenden Sie niemals Worte der Verunglimpfung des anderen. Leider geschieht dies auch in den Reden von Vertretern der demokratischen Parteien. Aber das gibt den Kräften der extremen Rechten nur Wasser auf die Mühlen. Stattdessen müssen wir Bürger das Gefühl haben, gehört zu werden, auch mit unseren Ängsten und sogar unserer Wut. Und wir brauchen Hoffnungen. Wir brauchen Visionen, die die Komplexität unserer Welt erklären und umsetzbare Lösungen vorschlagen. Wir brauchen Politikerinnen und Politiker, die an die nächsten Generationen denken, nicht nur an die nächste Wahl.

Ich möchte mit einigen Danksagungen schließen.

Danke an die Musiker von „MET in MUNICH“: Anna Rehker, Max Fraas, Abathar Kmash, Stefan Noelle, danke für ihre Musik und ihre Botschaft des Respekts und des Dialogs zwischen den Kulturen.

Danke an Herrn Christian Bauer und die „Choriginals“ der Musikschule Garching.

Danke an Herrn Thomas Gotterbarm, das gesamte Kulturreferat-Team und den Verein OpenMinded e.V. für die Mitorganisation des heutigen Konzerts.

Danke an den Bürgermeister, Dr. Dietmar Gruchmann und den Bayerischen Integrationsbeauftragten, Landtagsabgeordneten Karl Straub für ihre Anwesenheit und Grußworte.

Danke an Juliane Haerendel, die Fotografin des Abends.

Danke an die Frauen und Männer des Integrationsbeirats: wir sind wirklich ein fantastisches Team, voller positiver Energie und wertvoller Fähigkeiten und Expertise für ALLE Bürgerinnen und Bürger Garchings.

Und Danke an Sie alle, die hier sind, und auch an diejenigen, die wegen des Ramadans oder der Osterferien nicht hier sein konnten, die uns aber trotzdem schon mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Alle Fotos sind von Juliane Haerendel (<https://julianehaer.com/>)



Das Publikum vor dem Konzert



Christian Bauer und die „Choriginals“ der Musikschule Garching



Dr. Dietmar Gruchmann, erster Bürgermeister der Stadt Garching



MdL Karl Straub, Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung



Moderatorin Despina Leonhard stellt das Quartett „Met in Munic“ vor



„Met in Munich“: Anna Rehker, Abathar Kmash, Stefan Noelle, Max Fraas



„Met in Munich“: Anna Rehker, Abathar Kmash, Stefan Noelle, Max Fraas



In der Pause informiert sich das Publikum über die Aktivitäten des Integrationsbeirats



„Met in Munich“: Anna Rehker, Abathar Kmash, Stefan Noelle, Max Fraas



Claudio Cumani (Vorsitzender des Integrationsbeirats), Anna Rehker (Met in Munich), Karl Straub (Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung), Stefan Noelle (Met in Munich), Dietmar Gruchmann (Bürgermeister), Abathar Kmash (Met in Munich), Despina Leonhard (Integrationsbeirat und OpenMinded e.V.), Max Fraas (Met in Munich)